

**Literatur- und Materialempfehlungen zur Veranstaltung
KULTURELLE VIELFALT – WOHNEN IN DER EINEN WELT
AM 29. JANUAR 2008 IN GÜSTROW**



Das Nationalkomitee der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung hat kulturelle Vielfalt zum Jahresthema 2007 ausgerufen.

„Kulturelle Vielfalt kann als Ziel einer humanen, nachhaltigen Entwicklung der Menschheit verstanden werden und stellt deshalb einen Wert an sich dar. Kulturelle Vielfalt eröffnet eine Vielzahl von unterschiedlichen Handlungsoptionen, die ein Abgleiten in eine homogene Welt verhindern kann. Eine solche würde unweigerlich zu einer Reduktion von Freiheiten des Einzelnen führen. Kulturelle Vielfalt legt ebenso wie eine nachhaltige Entwicklung den Grundstock für eine humane Gestaltung der Globalisierung. Kulturelle Vielfalt muss auch als Ressource betrachtet werden, die uns hilft, Lösungen für unseren bislang nichtnachhaltigen Lebensstil zu finden. Der Blick auf fremde Lebensmuster und Kulturkreise kann zu neuen Erkenntnissen führen, um gesellschaftliche wie individuelle Probleme bewältigen zu können. Kulturelle Vielfalt muss deshalb als elementarer Pfeiler für die Zukunftsfähigkeit einer jeden Gesellschaft verstanden werden.“¹

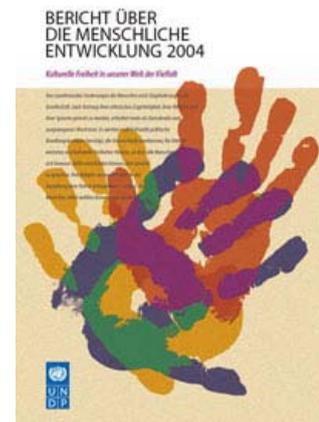
Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über Hintergrundmaterialien, Lehr- und Lernmaterialien sowie interessante Weblinks.

¹ Quelle: http://www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/05__UN__Dekade__Deutschland/04__Jahresthemen/2007__Kulturelle__20Vielfalt/2007_20Kulturelle_20Vielfalt.html

Bericht über die menschliche Entwicklung 2004 Schwerpunkt: Kulturelle Freiheit in unserer Welt der Vielfalt

Herausgeber der deutschen Ausgabe: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), UNO-Verlag 2004, 318 Seiten

Der Bericht 2004 legt dar, dass Staaten aktiv multikulturelle politische Handlungskonzepte entwickeln müssen, um die Diskriminierung aus kulturellen Gründen - Religion, ethnische Zugehörigkeit oder Sprache - zu verhindern. Nicht Unterdrückung, sondern die Erweiterung kultureller Freiheiten ist die einzige tragfähige Handlungsoption, um Stabilität, Demokratie und menschliche Entwicklung innerhalb von Gesellschaften und gesellschaftsübergreifend zu fördern.



Kulturelle Vielfalt - Unser gemeinsamer Reichtum /Cultural Diversity - Our Common Wealth

Bonn: Deutsche UNESCO-Kommission, 2007.
304 Seiten.

Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft veranstaltete die Deutsche UNESCO-Kommission vom 26. bis 28. April 2007 die internationale Fachkonferenz "Kulturelle Vielfalt – Europas Reichtum. Das UNESCO-Übereinkommen mit Leben füllen" in Essen, Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Die Konferenz stellte das Leitbild Kulturelle Vielfalt zur Diskussion und erarbeitete Elemente für einen europäischen Aktionsplan.



So leben sie! Fotoporträts von Familien aus 16 Ländern Ein Erkundungsprojekt rund um die Welt

Verlag an der Ruhr, 56 Seiten + 16 vierfarb. Bilder A3
Mit der Bildermappe „So leben sie!“ - Fotoporträts von Familien aus 16 Ländern werden Schüler/innen an das Thema Lebensstile in der Einen Welt herangeführt und reflektieren den Zusammenhang zwischen Besitz und Lebensstil. Grundlegend für das Material war die Idee eines Fotografen, Familien aus aller Welt mit ihrem Hausrat abzulichten. Im Unterricht eignen sich die Fotos hervorragend, um Länderpräsentationen vorzubereiten: die Schüler sehen sich erst in Ruhe die errichtete Fotogalerie an, wählen dann ein Foto aus und stellen es repräsentativ für ein Land vor. Leitfragen auf einem Beobachtungsbogen helfen ihnen dabei.



So essen Sie! Fotoportraits von Familien aus 15 Ländern

Verlag an der Ruhr, 72 Seiten + 16 vierfarb. Bilder A3
Die 16 DIN-A3-Fotos zeigen Familien aus verschiedenen Teilen der Welt inmitten all der Lebensmittel, die sie in einer Woche verbrauchen - Bilder des Mangels und des Überflusses, die durch Hintergrundinformationen ergänzt werden. Auf den Fotos werden vor allem Kulturunterschiede sichtbar, die dazu anregen, Fragen zu stellen, z.B. zum weltweiten Handel oder zu den Ursachen von Hunger. Die zugehörigen Begleitmaterialien enthalten Arbeits- und Infoblätter, Verlaufsskizzen und Beobachtungsbögen für die Arbeit mit den Fotos.



Günther Gugel; Uli Jäger

Gut Leben statt viel Haben - Öko- und Eine-Welt-Bilanzen für die Schule

Viele Kopiervorlagen, Auflage 2004

Haben Sie schon einmal daran gedacht, an Ihrer Schule eine Öko- oder Eine-Welt-Bilanz zu machen? Angesichts zunehmender globaler Gefährdungen wird die Frage nach einem verantwortlichen Lebensstil immer wichtiger. Die Materialien zeigen vielfältige konkrete Ansätze, die den Alltag von Schülern berühren. Im Mittelpunkt stehen die Themenfelder Verkehr, Energie, Abfall, Kleidung sowie Weltbilder mit konkreten didaktischen Anleitungen für eine Bearbeitung im Unterricht und in Projekten. „Gut leben statt viel haben“ versteht sich als ein wichtiger und notwendiger Schritt in Richtung globales Lernen.



Eva-Maria Hofmann, Susanne Rodloff

Gespielt wird auf der ganzen Welt

Spiele aus allen Teilen der Erde

Kallmeyer, 2002

Buch mit Spielanregungen, 135 Seiten

Jedes Land hat seine eigenen beliebten Kinderspiele. Die Grundidee vieler Spiele lässt sich aber auch als verbindendes Element wiedererkennen. Dieses Buch stellt eine Vielzahl an Fang-, Kreis- oder Fantasiespielen aus der ganzen Welt vor. So lernen die Kinder sich und andere kennen, entdecken fremde und vertraute Spiele wieder und werden gemeinsam zu einem Team.



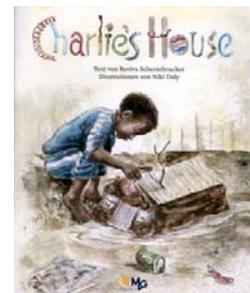
Schernbrucker, Reviva

„Charlie's House“

Das Buch ist kostenlos erhältlich über

publikationen@bundesregierung.de

Das Kinderbuch *Charlie's House* wurde bereits 1989 in Südafrika das erste Mal publiziert. Es handelt von einem kleinen Jungen, der in einem Township am Rande von Kapstadt lebt. Eines Tages hat der Junge beim Spielen die Idee, sein Traumhaus zu bauen: für die Wände benutzt er Lehm, mit Papierstreifen tapeziert er, und die Zimmer werden mit Lehm und Resten aus Müll eingerichtet. Ausgehend von dieser Geschichte, die durch großformatige Zeichnungen bereichert wird, enthält das Material Erprobungsberichte und Anregungen zur Umsetzung des Themas „Eine Welt“ in Grundschulen. Das Buch ist kostenlos beim BMZ (www.bmz.de/de/service/infothek/bildung/unterricht/90716.html) erhältlich, die Broschüre steht unter www.weltinderschule.uni-bremen.de/pdf/ewfk.pdf zum Download bereit.



David J. Smith, Shelagh Armstrong

Wenn die Welt ein Dorf wäre...

Jungbrunnen-Verlag (August 2002), 32 Seiten

Auf der Welt leben derzeit über 6 Milliarden Menschen. Doch wie viele sind das? Unsere Vorstellung hat Grenzen, und gerade für Kinder sind diese Zahlen schwer fassbar. Wie wäre es deshalb, wenn man sich eines einfachen Gedankenspiels bedienen würde: die ganze Menschheit sei ein Dorf von 100 Einwohnern, welche die Menschen aus allen Ländern repräsentieren sollen. Jeder Einwohner stünde somit für 62 Millionen Menschen der Weltbevölkerung. Welchen Nationalitäten und welchen Religionen gehörten die Bewohner des Dorfes an? Wie viele Sprachen würden gesprochen? Wie



viele hätten Strom zur Verfügung? Was würden sie essen?

Patrick Bürge

Die Kids von Bujumbura

Yak Film GmbH, 2006

Dokumentarfilm, 17 Minuten, deutsch/französisch Untertitelt
Wencislas – Gassenarbeiter, Kriegswaise und früher selber ein Straßenkind – kümmert sich um die Straßenjungs von Bujumbura, der Hauptstadt von Burundi. Der Film zeigt den harten Alltag einer Gruppe von 10-14-jährigen Jungen, der geprägt ist von Hunger, Drogen und Aggression, aber auch von unbändiger Lebenslust. Wencislas versucht den Jungen eine Perspektive zu bieten, indem er mit ihnen Sport treibt und Lehrstellen zu vermitteln versucht.



Links:

<http://www.carla.umn.edu/culture/resources/exercises.html>

Diese englischsprachige Seite liefert konkrete Ideen und Tipps für Rollenspiele sowie viele Literaturhinweise.

<http://www.lehrer-online.de/bunte-klasse.php>

Eine Unterrichtseinheit zur Multikulturalität im Klassenzimmer: Schülerinnen und Schüler begeben sich auf die Suche nach ihren kulturellen Wurzeln und nationalen Unterschieden.

<http://www.eine-welt-netz.de/>

Hier finden Sie Informationen, Bildungsmaterialien, Kontakte und Veröffentlichungsmöglichkeiten zum Leben in der Einen Welt und zu Fragen der Entwicklung und Globalisierung.